



# Amtsblatt

für die **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**  
Nr. 10 vom 15.06.2005      15. Jahrgang

---

## Dankeschön zum Heimatfest

Vom 10. bis 12. Juni 2005 fand zum 9. Mal das traditionelle Heimatfest in der Dorfaue in der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin statt. Trotz des kühlen und regnerischen Wetters haben viele Schöneicherinnen und Schöneicher sowie Besucher aus der Region das Heimatfest besucht und die Angebote angenommen. Gerade auch für Kinder und Jugendliche gab es zahlreiche Angebote.

Als Bürgermeister unserer Gemeinde bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die dieses Fest vorbereitet und aktiv mitgewirkt haben. Ohne all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen, bei unserer Freiwilligen Feuerwehr, in der Chorgemeinschaft, im Heimatverein, in den Sportvereinen, im Mittelstandsverein, bei den Oldtimerfreunden, in der evangelischen Kirchengemeinde, in den Kindertagesstätten, im Sicherheitsverein usw. wäre unser Heimatfest so nicht möglich. Mein Dank gilt auch unserem Baubetriebshof sowie den professionellen Organisatoren, Schaustellern und Händlern, vor allem aber auch unserer Polizei für ihr umsichtiges Handeln.

Schöneiche bei Berlin, 13. Juni 2005

Heinrich Jüttner  
Bürgermeister

Der Schöneicher Integrationsverein »Schtel« und das Naturschutzaktiv laden Sie, liebe Schöneicherinnen, Schöneicher und Gäste, herzlich ein.

## EINLADUNG

### **zum 5. integrativen Sommerfest**

**am Sonntag, dem 26. Juni,**

**ab 14 Uhr**

**im Kleinen-Spreewald-Park**

Auch diesmal ist die Brandenburgische Sportjugend mit dem Sportmobil dabei: mit Hüpfburg, sportlichen Spielen und auch wieder mit einer Kletterwand für alle Kinder und Jugendlichen.

Wir werden wieder gemeinsam tanzen und Volkslieder singen. Begleitet wird dieser Nachmittag, der auch ein buntes Bühnenprogramm enthält, mit fröhlicher Volksmusik, Tanz und Gesang.

Neben vielen Kinderspielen gibt es Gelegenheit zum Schachspielen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns alle, viele nette Bekannte wieder zu treffen und neue zu gewinnen.

**Der Jugendfreizeitreff „GO IN“,  
Am Rosengarten 48, schließt zum 30.06.2005.  
Es wird um Ihr Verständnis gebeten.**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Amtliche Bekanntmachungen</b>	Seite
1.1.	Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.06.2005	4
<b>2.</b>	<b>Nichtamtliche Bekanntmachungen</b>	
2.1.	Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche	6
2.2.	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	6
2.3.	Seniorenclub, Rüdersdorfer Straße 65, Telefon: 030 / 649 88 68	11
2.4.	Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23	11
2.5.	ANGEBOTE IN DEN SOMMERFERIEN 2005	12
	Impressum	12

## **1. Musikfest „Schöneiche singt und musiziert“ am 23.04.2005**

Das 1. Schöneicher Musikfest war ein Erfolg für die Aktiven, denen hiermit nochmals gedankt werden soll. Ohne die Sängerinnen und Sänger unserer Chöre und die Musiker hätte dieses Fest nicht stattfinden können:

Chorgemeinschaft Schöneiche, Woltersdorfer Chorgemeinschaft, Chor „Audite“, Hornbläser der Jagdgemeinschaft, Mandolinenorchester „Pandurina“, Anne-Kathrin Weiche und Volkmar Weiche, Hans-Joachim Scheitzbach, Kammerorchester „musici-medici“, Alfons Wonneberg, „Cappuccino-Quartett“, Simone Grunert, Sieglinde Lehmann, Torsten Bednarz, Robert Mietzner, M. Hackmann, Musikschule Fürstenwalde, Außenstelle Schöneiche, Streichertrio der Musikschule „Fröhlich“, Hort „Am Storchenturm“, Hort „Tausendfüßler“, Kita Pustebblume, Anett und Katja Schürmann, Musikschule Wachholz „DiWa“, Gitarrenstudio Lachmund, Martin Ratz, Birgit Lorenz, Grundschule 1, Mandolinentrio unter der Leitung von Frau Haufe, Seniorenchor, Lothar Graap, Frau Winokurowa und Frau Moros, Herr Baumann, Akkordeonorchester Schöneiche, Nestbands, Lutz Jahoda für den Text zum Schöneiche-Lied, der Feuerwehr für den „musikalischen Wecker“ und dem Akkordeonspieler in der Schöneicher – Rüdersdorfer - Straßenbahn, Jürgen Gottschalk. Dank auch an den Jugendklub für den kulinarischen Beitrag in der Kulturgießerei.

Aber ohne etwas an Finanzen wäre das Musikfest auch nicht machbar gewesen. Wir danken dem Landkreis Oder-Spree für seine Zusage sowie unseren Sponsoren: der EWE, der Firma Kugelmann-Energiesysteme, dem Mittelstandsverein, den Schöneicher Gemeindevertretern, Herrn Clement, dem Restaurant „Tannenhof“ und den Gästen, die mit dem Kauf eines Sponsorenbändchens unser Fest unterstützten.

Und nicht zuletzt danken wir den Organisatoren: Frau und Herr Schnitzler, Frau Borck, Herr Ziegler, Herr Rötke, Herr Wonneberg, Herr Majewski, Frau Eberlein und Frau Fischer.

Wir hoffen, dass es möglich sein wird, 2006 ein 2. Musikfest auf die Beine zu stellen! Ideen, Vorschläge und die Bereitschaft zum Mitmachen können beim Kulturamt, Frau Fischer, Telefon 030 - 64 95 84 86 oder per Email [fischer@schoeneiche-bei-berlin.de](mailto:fischer@schoeneiche-bei-berlin.de) ab sofort angemeldet werden.

---

## **Information des Seniorenbeirates der Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

Der **Seniorenbeirat** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat beschlossen, die **Sprechzeiten** des Seniorenbüros aus gesundheitlichen Gründen wie folgt

**ab 1. Juli 2005** zu ändern:

jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 9 bis 12 Uhr

und

jeden 1. Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr.

Telefonische Voranmeldung

Seniorenclub                   030 – 64 98 868

Herr Schreiber               030 – 64 98 198

Herr Mertsch                 030 – 64 92 483

Gerhard Schreiber  
Leiter des Seniorenbüros

---

# Engagement für jüdisches Leben in Brandenburg durch das Land Brandenburg gewürdigt 5 Schöneicher ausgezeichnet

Am 31. Mai 2005 hatten Sozialministerin Dagmar Ziegler und die Ausländerbeauftragte Brandenburgs, Almuth Berger, zu einer Festveranstaltung nach Potsdam in den Brandenburgsaal der Staatskanzlei geladen. 51 Bürgerinnen und Bürger jüdischen und nicht-jüdischen Glaubens aus Potsdam, Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder), Bernau, Oranienburg, Königs Wusterhausen und Schöneiche bei Berlin wurden ausgezeichnet für besonderes ehrenamtliches Engagement bei der Integration von russisch jüdischen Zuwanderern.

Aus der Gemeinde Schöneiche bei Berlin mit dem Integrationsverein Schtetl wurden fünf Personen ausgezeichnet:

## **Frau Iryna Milyavska**

als Gründerin und Vorsitzende des Integrationsvereins Schtetl, der seit 2001 das kulturelle Leben in Schöneiche bei Berlin bereichert und einen wichtigen Beitrag zum Kennen lernen verschiedener Kulturen sowie zur Förderung von Toleranz und Weltoffenheit leistet.

## **Frau Beate Küstner**

als Gründungsmitglied und Schriftführerin des Integrationsvereins Schtetl

## **Herr Michail Milmeyster**

als Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter des Integrationsvereins Schtetl und für sein Engagement bei der Integration von Kindern und Jugendlichen durch seine Theater- und Pantomimearbeit.

## **Frau Anna Saratow**

als Mitglied im Integrationsverein Schtetl und für ihr Engagement als Spätaussiedlerin durch ihre Deutschkurse und praktische Lebenshilfe für jüdische MigrantInnen sowie ihr gesellschaftliches Engagement als Gemeindevertreterin.

## **Frau Jani Pietsch**

für ihre langjährige intensive Arbeit zu den Schicksalen der über 150 jüdischen Schöneicherinnen und Schöneicher in der Zeit des Nationalsozialismus und die Förderung der Erinnerungskultur sowie die Erhöhung der Aufgeschlossenheit der Bevölkerung gegenüber jüdischen MigrantInnen aus den Staaten der ehemaligen GUS.

Auch die Gemeinde Schöneiche bei Berlin dankt den ausgezeichneten Schöneicherinnen und Schöneichern für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Schöneiche bei Berlin, den 03.06.2005

---

## **1. Amtliche Bekanntmachungen**

### **1.1. Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.06.2005**

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin  
Der Vorsitzende  
14.06.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 15. Sitzung der

**Gemeindevertretung**, zu der ich Sie  
recht herzlich einlade, berufe ich zu

**Mittwoch, den 22.06.2005,  
18.00 Uhr,**

ein.

Sitzungsort:

**Grundschule II,  
Prager Straße 31 A**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und  
Beschlussfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Bericht des Bürgermeisters,  
BE: Herr Jüttner
3. Bericht des Vorsitzenden der Gemeindever-  
tretung, BE: Herr Ritter

4. Bericht über die Tätigkeit als Vertreter im Beirat der Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH, BE: Herr Hübner
  5. Bericht über die Tätigkeit als Vertreter im Verwaltungsrat der Seniorenwohn- und -pflegeheim gGmbH, BE: Herr Klimowicz
  6. Auswertung zum Musikfest am 23.05.2005, BE: Herr Röthke und Frau Fischer
  7. Einwohnerfragestunde
  8. Beantwortung von Anfragen
  9. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  10. Abstimmung zur Tagesordnung
  11. BV 208/2005 1. Nachtragshaushalts-satzung 2005, BE: Herr Jüttner
  12. BV 187/2005 Geprüfte Jahresrech-nungen für die Haushaltsjahre 2002 und 2003, Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsjahre 2002 und 2003  
BE: Herr Dr. Tschacher
  13. geplanter Campingplatz (Kosten für Gutachten), BE: Herr Ritter
  14. Bürgerinitiative "Contra Sportplatzer-weiterung und Großsportanlage",  
BE: Herr Ritter, Herr Jüttner
  15. Ortschronikfachbeirat - neue Räumlich-keiten, BE: Herr Ritter
  16. Nutzung des Raufutterspeichers,  
BE: Herr Ritter
  17. BV 183.1./2005 Beauftragter für Menschen mit Behinderungen,  
BE: Herr Jüttner
  18. BV 200/2005 VE-Plan 1/92 "Wohn-und Geschäftshaus Grätzwalde"  
Aufheben des Vorhaben- und Er-schließungsplanes, BE: Herr Jüttner
  19. BV 201/2005 Bebauungsplan 9/95  
Aufheben des Aufstellungsbeschlusses,  
BE: Herr Jüttner
  20. BV 203/2005 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Gutsdorf Schöneiche" Aufheben des Aufstellungs-beschlusses, BE: Herr Jüttner
  21. BV 209/2005 Bebauungsplan 1/91 "Gewerbegebiet Schöneiche-Nord,  
2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan 2.1,  
Erweiterung des Geltungsbereiches / Aus-legung des Entwurfes zur Beteiligung der Bürger / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) und § 4 (1) BauGB a. F.),  
BE: Herr Jüttner
  22. BV 224/2005 Errichtung eines Mobil-funkmastes am Märchenwald,  
BE: Herr Jüttner
  23. BV 221/2005 Errichten eines Alten-pflegeheimes mit 62 Plätzen auf dem Grundstück Dorfaue 1 - 3 (Flur 11, Flur stück 837) und Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes 6/2/98 "Ortszentrum - nördlicher Teil" (§ 31 (2) BauGB), BE: Herr Jüttner
  24. BV 217/2005 Vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP 6/3/05 "Ortszentrum Schöneiche" Aufstellungsbeschluss,  
BE: Herr Jüttner
  25. BV 219/2005 Neubau Kindertages-stätte Lindenstraße - Entwurfsplanung,  
BE: Herr Jüttner
  26. BV 218/2005 Bebauungsplan 14/04 "Wohngebiet Neue Watenstädter Straße / Körnerstraße / Paul-Singer-Straße",  
Auslegung des Entwurfes zur Beteiligung der Öffentlichkeit / der Behörden (§ 3 (2) und § 4 (2) BauGB), BE: Herr Jüttner
  27. BV 74.1./2005 Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Leitlinien für die Gemeinde Schöneiche - Zwischenbericht gemäß Bes-chluss 4./2004/71 vom 19.05.2004,  
BE: Herr Jüttner
  28. BV 210/2005 KITA Dorfstraße – vorübergehende Erweiterung der Platz-kapazität durch Doppelnutzung von Unter-richtsräumen in der Grundschule I,  
BE: Herr Jüttner
  29. BV 211/2005 Sitzungsturnus für die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse 2006, BE: Herr Drescher
  30. BV 16.2./2005 Fachbeirat "Visionen für Schöneiche", BE: Herr Jüttner
  31. BV 216/2005 Vergaben in der Sommerpause, BE: Herr Jüttner
  32. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2005, 11.04.2005, 20.04.2005
  33. Sonstiges  
- Lubniewice - Schreiben vom 02.06.2005
- NICHTÖFFENTLICHER TEIL:
34. BV 123.1./2005 Übergang Kindertages-stätten an freie Träger - Vertrag,  
BE: Herr Jüttner
  35. notwendige Vergaben zum Neubau einer Feuerwache gemäß Beschluss 4./2005/193 vom 20.04.2005, BE: Herr Jüttner
  36. BV 220/2005 Vertrag zur Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Grundstück Flur 4, Flurstück 240 der Gemarkung Schöneiche, BE: Herr Jüttner
  37. BV 222/2005 Städtebaulicher Vertrag zum VE-Plan Ortszentrum, BE: Herr Jüttner
  38. Grundstücksangelegenheiten,  
BE: Herr Jüttner
  - 38.1. BV 207/2005 Grundstückskaufvertrag Flur 5, Flurstück 98, Ebereschestraße
  - 38.2. BV 214/2005 Erwerb Kulturgießerei
  - 38.3. BV 215/2005 Erwerb Gemeinbedarfs-fäche Stellplätze
  - 38.4. BV 223/2005 Aktivierung von kommunalem Vermögen - Grundstücke Münchener Str. 3, 5, 7 und Forststraße 28, 30, 32
  - 38.5. BV 175.1./2005 Erbbaurechtsvertrag Akazienstr. 34
  - 38.6. BV 225/2005 Kaufvertrag Dorfaue 1-3

- 39. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2005, 11.04.2005, 20.04.2005
- 40. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil
- 41. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Ritter  
Vorsitzender

## **ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN**

### 2.2. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

## **Die Baumschau 2005 beginnt**

Ab 20. Juni 2005 wird in der Gemeinde wieder die Baumschau durchgeführt. Damit wurde auch in diesem Jahr die Datenbankgesellschaft Fürstenwalde beauftragt. Die Mitarbeiter der d.b.g. GmbH kontrollieren sämtliche Straßenbäume sowie die Bäume in den Parkanlagen auf ihren Gesundheitszustand und ihre Verkehrssicherheit. Die Baumschau dient der Vorbereitung der Maßnahmen zur Baumpflege, d.h. der Abwehr von Gefahren für den öffentlichen Verkehr, aber auch der Gesunderhaltung des wertvollen und prägenden Baumbestands in unserer Waldgartengemeinde.

Ebenfalls beschaubar werden die Bäume auf den Grabengrundstücken des Fredersdorfer Mühlenfließes und des Jägergrabens. Neu kartiert und in den Bestand aufgenommen werden die Bäume am Hufeisengraben. Da die Gräben in vielen Bereichen unmittelbar durch private Grundstücke verlaufen, werden die Anwohner in diesem Gebiet um besondere Unterstützung für die Kollegen der d.b.g. GmbH gebeten. Insbesondere sollen Hindernisse (Zäune, Stacheldraht) entfernt werden. Derartige Verbaue sind nicht zulässig und erschweren die Arbeit unnötig. Die Anlieger werden ebenfalls ersucht, den Kollegen Zutritt auf ihr Grundstück zu gewähren und ihre Hunde während der Hauptzeit der Erfassung (Juli) nicht frei herumlaufen zu lassen. Die Mitarbeiter erhalten von der Gemeinde ein Bestätigungsschreiben, womit

## **2. Nichtamtliche Bekanntmachungen**

### **2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche**

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle in der Rüdersdorfer Straße 65 – Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ (Tel. 030 – 64 98 8 68) statt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:  
5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober,  
1. November, 6. Dezember 2005.

sie sich ggf. ausweisen können. Zur Sicherung des reibungslosen Arbeitsablaufs bitten wir alle interessierten Bürger, sich bei Anfragen und Hinweisen zur Baumschau direkt an die Gemeindeverwaltung zu wenden. Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Lischka, Telefon 030 - 64 33 04 113 oder [Lischka@schoeneiche-bei-berlin](mailto:Lischka@schoeneiche-bei-berlin), nimmt diese gern jederzeit entgegen.

Die Ergebnisse der Baumschau werden am 31. August 2005 vorliegen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

**Der Stammtisch des Mittelstandsvereins** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin e. V. trifft sich jeden **1. Donnerstag im Monat außer Januar und August um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“**.

Folgende Termine und Themen werden bekannt gegeben:

**07.07.2005** Neues zum Arbeitsrecht für Unternehmer;

**Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

*Reiner Clement, Vorstandsvorsitzender*

## **Darf mein Nachbar in der "Mittagspause" Lärm machen?**

Gerade in der Frühjahrs- und Sommerzeit rufen viele Bürger im Ordnungsamt an, um zu erfragen, ab wann denn die "Mittagsruhe" besteht.

Dazu möchte das Ordnungsamt ein paar Hinweise geben:

Im Land Brandenburg gibt es keine allgemeine "Mittagspause", in der lärmende Tätigkeiten zu unterlassen sind. Das Landesimmissionsschutzgesetz ermächtigt nur den Minister für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung dazu eine Verordnung zu erlassen. Dieses ist bis heute nicht geschehen.

### **Dennoch gilt während der Mittagszeit das Gebot der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme.**

In der wärmeren Jahreszeit werden die Nachbarn dankbar sein, wenn am Sonnabend in der Zeit zwischen 13:00 bis 15:00 Uhr Rücksicht genommen wird und das Rasenmähen oder andere mit Lärm verbundene Arbeiten unterbleiben.

Bei besonderen Anlässen / Ereignissen ist es immer besser mit dem Nachbarn das Gespräch zu suchen und mögliche Lärmbelästigungen anzukündigen, denn in manchen Fällen lassen sich diese nicht vermeiden, wie z.B. bei Umzug am Wochenende oder in den Abendstunden.

## **Problem Rasenmähen**

In der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung wurden spezielle Regelungen für den Betrieb von bestimmten Geräten und Maschinen getroffen.

Rasenmäher, Freischneider, Graskantenschneider, Laubbläser, Heckenscheren, Schredder, Betonmischer, Vertikutierer u. a. Geräte dürfen nur an Werktagen, d.h. auch am Sonnabend, in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr betrieben werden. Der Sonnabend ist genau so ein Werktag, wie z.B. der Montag oder Donnerstag.

**Nur an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen besteht das Gebot der allgemeinen Arbeitsruhe. Alle öffentlich wahrnehmbaren Arbeiten oder Handlungen sind an diesen Tagen verboten.**

Ihr Ordnungsamt

## **Was muss ich bei Klein- und Lagerfeuer beachten?**

Im Land Brandenburg ist das Verbrennen von Stoffen im Freien grundsätzlich verboten. Ausnahmen hiervon sind bei den örtlichen Ordnungsbehörden zu beantragen bzw. anzuzeigen.

Für ein gelegentliches Feuer im Freien darf nur naturbelassenes und trockenes Holz verwendet werden.

Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt und Laub sowie frisch geschlagenes Holz dürfen nicht verbrannt werden. Diese müssen kompostiert werden. Behandeltes oder verunreinigtes Holz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten o. ä. dürfen ebenfalls nicht verbrannt werden.

Kleinfeuer, das heißt, dass die Feuerstelle kleiner als 1 Meter mal 1 Meter ist, sind nur anzeigepflichtig. Wenn beabsichtigt ist, ein Kleinfeuer zu entzünden, ist dieses schriftlich im Ordnungsamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anzuzeigen. Ein entsprechendes Formular ist im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Gemeinde erhältlich. Ab der Waldbrandwarnstufe I sind Kleinfeuer grundsätzlich nicht mehr zulässig. Die Brenndauer eines Kleinfeuers ist auf fünf Stunden begrenzt.

Alle Feuer, deren Feuerstelle größer als 1 Meter mal 1 Meter ist, bedürfen der Genehmigung durch das Ordnungsamt. Des Weiteren sind diese Lagerfeuer gebührenpflichtig. Für die Genehmigung eines Lagerfeuers bedarf es eines schriftlichen Antrages. Diesen Antrag erhalten Sie ebenfalls im Ordnungsamt.

### **Wichtige Sicherheitshinweise:**

Um die Feuerstelle herum sollte ein Schutzstreifen aus Sand oder Steinen angelegt werden, um so ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Es muss sichergestellt werden, dass bei starkem Wind, starkem Funkenflug und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann. Daher Löschmittel bereithalten. Eine zuverlässige Aufsichtsperson hat das Feuer bis zum vollständigen Erlöschen der Glut zu überwachen. Der Abstand des Feuers zum Wald muss mindestens 100 Meter betragen. Ebenso ist ausreichend Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien zu halten. Rauchbelästigungen sind in jedem Falle zu vermeiden.

## **Beseitigung von Wildtrieben am Stammgrund von Straßenbäumen**

Wie in jedem Frühjahr / Sommer beginnen die Wildtriebe an den Straßenbäumen zu

**Baugrundstücke zu verkaufen**  
**[www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)**  
**Fax: 030 – 64 33 04 - 111**

treiben. Sie können sich aufgrund des üppigen Wuchses an Kreuzungsbereichen oder unübersichtlichen Stellen als sehr gefährlich erweisen, weil die Einsicht in den jeweiligen Straßenbereich nicht mehr gegeben ist. So kam und kommt es häufig zu gefährlichen Situationen.

**Alle Grundstücksbesitzer sind aufgefordert, gemäß § 6 unserer Straßenreinigungssatzung die Wildtriebe an den Stämmen der Straßenbäume vor ihren Grundstücken mittels Handschere vorsichtig zu entfernen. Um den Baum nicht zu beschädigen, ist es nicht gestattet, Sägen, Äxte oder Beile zu benutzen.**

Für Unfälle und Schäden, die sich aus der Nichterfüllung dieser Pflicht ergeben, haftet der Reinigungspflichtige.

Wir danken für Ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der Ortpflege.

Ihr Ordnungsamt  
Schöneiche bei Berlin, 6. Juni 2005

---

## Jugendtreff GO-IN im Wohngebiet Hohenberge geschlossen

Der private Jugendtreff GO-IN im Wohngebiet Hohenberge in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist geschlossen. Die Initiatoren und privaten Betreiber dieser Jugendeinrichtung haben sich wegen zunehmender Probleme in der Einrichtung entschlossen, die private Einrichtung nicht mehr weiter zu betreiben.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin bedankt sich bei Renate und Edgar Hasenauer für das jahrelange sehr hohe ehrenamtliche Engagement in diesem privaten Jugendtreff. Ohne Renate und Edgar Hasenauer, unterstützt von anderen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern, hätte es diesen privaten Jugendtreff nicht gegeben.

Die kommunalen Einrichtungen, Freizeithaus NEST in der Prager Straße und Jugendclub in der Puschkinstraße, bieten weiterhin ein sehr gutes Angebot für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen in unserer Gemeinde. Auch in vielen Sport-

vereinen wird eine erfolgreiche Jugendarbeit geleistet.

Schöneiche bei Berlin, den 14.06.2005

---

## 50% für Oberschule mit Abitur in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Die Gesamtschule als weiterführende Schule in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin musste vor drei Jahren geschlossen werden, weil sich nur noch 12 Schüler für diese Schule angemeldet haben. Seither gibt es Diskussionen zur Wiedereinführung einer weiterführenden Schule in der Gemeinde. Dabei wird in der Öffentlichkeit vor allem auf ein Gymnasium gesetzt. Da die Schülerzahlen in der Gemeinde stark ansteigen, kann zukünftig wieder die Möglichkeit gegeben sein, eine weiterführende Schule einzurichten.

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat vom 25.05. bis 06.06.2005 eine Befragung zum Thema weiterführende Schule in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchgeführt. 783 Fragebögen wurden an die Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder sowie der Grundschul Kinder verteilt. Insgesamt 446 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben, der Rücklauf beträgt somit 57%. Der Rücklauf betrug bei den Krippen- und Kindergartenkindern 33 % (120 Fragebögen) und bei den beiden Grundschulen 70% (326 Fragebögen).

73 % der abgegebenen Fragebögen sind durch Haushalte beantwortet worden, die erst nach 1995 in die Gemeinde gezogen sind. 22% der Haushalte haben schon vor 1990 im Ort gewohnt. Bei der Entscheidung zum Wohnstandort war für 77% der Haushalte die Grundschulen sehr wichtig und für 69% die Kindertagesstätten sehr wichtig. Die weiterführende Schule ist – nur – für 46% der Haushalte sehr wichtig.

Die Eltern der Kinder in den Grundschulen sowie in den Krippen und Kindergärten in unserer Gemeinde sind zu 90 % für eine weiterführende Schule mit der Möglichkeit, das Abitur zu machen. 50% sind für eine Oberschule mit Abitur als weiterführende Schule, nur 10% sind für eine Oberschule auch ohne Abitur. Das Schulgesetz sieht – bisher – jedoch nicht vor, in der Oberschule das Abitur machen zu können. 40% sind für ein Gymnasium als weiterführende Schule.

Nur 11% der Haushalte bevorzugen eine private

weiterführende Schule vor einer öffentlichen Schule, 71% bevorzugen eine private Schule nicht. 38% der Eltern würden ihr Kind auch auf eine private weiterführende Schule schicken, 31% lehnen dies ab und 31% sind unentschieden.

Die Gemeinde wird diese Befragungsergebnisse bei den weiteren Beratungen zur Schaffung einer weiterführenden Schule in der Gemeinde berücksichtigen. Die erforderlichen finanziellen Mittel für ein neues Schulgebäude stehen mittelfristig jedoch nicht zur Verfügung.

Schöneiche bei Berlin, 13. Juni 2005

---

## Neubau eines Alten- pflegeheimes mit 62 Plätzen im Ortszentrum an der Dorfaue

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin soll ein neues Altenpflegeheim mit 62 Plätzen gebaut werden. Der Neubau der Investoren aus Weißwasser in Sachsen, Peter Krahl und Tilo Striegler, ist auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte „Grüne Aue“ an der Dorfaue geplant. Das Vorhaben soll ohne öffentliche Fördermittel errichtet werden.

Ursprünglich wollte der Investor im Ortszentrum am Heuweg hinter der ehemaligen Kaufhalle bauen. Dort wurde aber schon ein anderes Vorhaben beschlossen. Das Grundstück des ehemaligen Schlosses am Schlosspark wurde vom Investor nicht gewählt, da die Bewohner des Altenpflegeheims eher im Ortszentrum wohnen möchten.

Das Vorhaben wird am 22. Juni 2005 in der Gemeindevertretung abschließend beraten und beschlossen. In den Ausschusssitzungen wurde das Vorhaben positiv bewertet. Mit diesem Neubau würde eine seit 1990 bestehende Brachfläche im Ortszentrum wieder genutzt werden, denn die Grüne Aue wurde Ende 1989 abgerissen. Weiterhin würde mit diesem Vorhaben das Angebot an Altenpflegeplätzen in der Gemeinde und für die Region erhöht werden, außerdem entstehen etwa 30 Arbeitsplätze.

Das Gebäude wird drei Geschosse haben mit einem Turm im Eckbereich Dorfaue / Schöneicher Straße. Das Vorhaben entspricht bis auf geringe Abweichungen dem rechtskräftigen Bebauungsplan. Die erforderlichen Befreiungen u. a. für eine Fluchttreppe, einen Aufzug, die Nutzung des Turms werden von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Fassadengestaltung wurde mit dem

Bauamt der Gemeinde und der Denkmalbehörde abgestimmt, da das Vorhaben im Denkmalschutzbereich „Straßenangerdorf Kleinschönebeck“ liegt. Das dritte Geschoss wird als Walmdach gestaltet, um das Gebäude nicht zu hoch erscheinen zu lassen. Die Pläne liegen der Gemeindevertretung vor.

Anfang Juni 2005 wurde der Bauantrag eingereicht. Die Baugenehmigung soll innerhalb von drei Monaten erteilt werden und dann könnten die Baumaßnahmen schon im September 2005 beginnen.

Das Grundstück muss der Investor von der Gemeinde kaufen. Hierfür wird der Kaufvertrag ausgearbeitet, da zum Kaufpreis schon Einigkeit besteht.

Der Investor ist nach Abschluss dieses Projektes daran interessiert, weitere altengerechte und betreute Wohnungen an der Dorfaue zu errichten.

Schöneiche bei Berlin, den 10.06.2005

---

## Gemeinde Schöneiche bei Berlin

### Weiterführende Schule - ERGEBNISSE der anonymen Befragung in den Grundschulen und Kindertagesstätten im Juni 2005

- Die **anonyme Befragung** wurde in der Zeit vom **25. Mai 2005 bis 6. Juni 2005** durchgeführt.
- **783 Fragebögen wurden ausgegeben**, davon 448 (57 %) an die Schülerinnen und Schüler der beiden Grundschulen sowie 335(43 %) an die Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder in allen Kindertagesstätten in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.
- **446 Fragebögen wurden beantwortet wieder abgegeben**, damit beträgt der **Rücklauf 57 %** insgesamt, davon **326 Fragebögen** aus den beiden **Grundschulen** (Rücklauf **70 %**) und **120 Fragebögen** aus den **Kindertagesstätten** (Rücklauf **33 %**).
- 66 Fragebögen wurden aus den 1. Klassen abgegeben (21 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen), 59 Fragebögen wurden aus den 2. Klassen abgegeben (18 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen), 79 Fragebögen wurden aus den 3. Klassen abgegeben (25 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen),

45 Fragebögen wurden aus den 4. Klassen abgegeben (14 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen),  
 50 Fragebögen wurden aus den 5. Klassen abgegeben (16 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen),  
 23 Fragebögen wurden aus den 6. Klassen abgegeben (7 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Grundschulen).

- 10 Fragebögen wurden für 1998 geborene Kinder abgegeben (9 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),  
 40 Fragebögen wurden für 1999 geborene Kinder abgegeben (34 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),  
 28 Fragebögen wurden für 2000 geborene Kinder abgegeben (24 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),  
 19 Fragebögen wurden für 2001 geborene Kinder abgegeben (16 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),  
 15 Fragebögen wurden für 2002 geborene Kinder abgegeben (13 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),  
 2 Fragebögen wurden für 2003 geborene Kinder abgegeben (2 % aller abgegebenen Fragebögen aus den Kindertagesstätten),

HINWEIS: Es wurden nicht alle Fragen auf allen Fragebögen beantwortet, so dass die jeweiligen Gesamtsummen bei den Fragen nicht mit der Zahl der abgegebenen Fragebögen übereinstimmen. Bei Frage 7 ist es zu Doppelnennungen gekommen.

#### Zu Frage 3:

**43 % der abgegebenen Fragebögen sind von Haushalten, die im Ort seit dem Jahr 2000 und danach wohnen, d.h. die Wohndauer beträgt höchstens 5 Jahre,**  
**30 % der abgegebenen Fragebögen sind von Haushalten, die im Ort seit 1995 bis 2000 wohnen, d.h. die Wohndauer beträgt 5 bis 10 Jahre,**  
**5 % der abgegebenen Fragebögen sind von Haushalten, die im Ort seit 1990 bis 1995 wohnen, d.h. die Wohndauer beträgt 10 bis 15 Jahre,**  
**22 % der abgegebenen Fragebögen sind von Haushalten, die im Ort schon vor dem Jahr 1990 wohnten, d.h. die Wohndauer beträgt über 15 Jahre.**

**73 % der abgegebenen Fragebögen sind von Haushalten, die im Ort seit dem Jahr 1995 und danach wohnen, d.h. die Wohndauer beträgt höchstens 10 Jahre**

#### Zu Frage 4:

- **Kindertagesstätten** sind bei der Wohnortentscheidung **sehr wichtig für 69 % der Haushalte** und wichtig für 17 % der Haushalte – zusammen 86 %.
- **Grundschulen** sind bei der Wohnortentscheidung **sehr wichtig für 77 % der Haushalte** und wichtig für 14 % der Haushalte - zusammen 91 %.

- **weiterführende Schulen** sind bei der Wohnortentscheidung **sehr wichtig für 46 % der Haushalte** und wichtig für 29 % der Haushalte – zusammen 75 %.
- **Die Musikschule** ist bei der Wohnortentscheidung **sehr wichtig nur für 13 % der Haushalte** und wichtig für 27 % der Haushalte – zusammen 40 %.

#### Zu Frage 5:

- **95 %** sagen, dass Schöneiche bei Berlin eine **weiterführende Schule** braucht.

#### Zu Frage 6:

- **97 %** sagen, dass sie für eine **weiterführende Schule** sind.

#### Zu Frage 7:

- **11 %** sind für eine **Oberschule** als weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin.
- **51 %** sind für eine **Oberschule mit Abitur als weiterführende Schule** in Schöneiche bei Berlin.
- **38 %** sind für ein **Gymnasium** als weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin.

#### Zu Frage 8:

- **38 %** würden ihr Kind auch auf eine **private weiterführende Schule** schicken.
- **31 %** würden ihr Kind **nicht** auf eine **private weiterführende Schule** schicken.
- **31 %** wissen nicht, ob sie ihr Kind auch auf eine **private weiterführende Schule** schicken würden.

#### Zu Frage 9:

- **11 %** bevorzugen eine private weiterführende Schule vor einer öffentlichen Schule.
- **71 %** bevorzugen eine private weiterführende Schule **nicht** vor einer öffentlichen Schule.
- **18 %** wissen nicht, ob sie eine private weiterführende Schule vor einer öffentlichen Schule bevorzugen würden

#### Zu Frage 10:

- **19 %** würden die Gründung einer privaten weiterführenden Schule aktiv unterstützen.
- **47 %** würden die Gründung einer privaten weiterführenden Schule **nicht** aktiv unterstützen.
- **34 %** wissen nicht, ob sie die Gründung einer privaten weiterführenden Schule aktiv unterstützen würden.

Schöneiche bei Berlin, 13. Juni 2005

Gemeindeverwaltung

**2.3. Seniorenclub, Rüdersdorfer Straße****65, Telefon: 030/ 649 88 68****Veranstaltungen im Monat Juli 2005**

04.07.05 9.30 Uhr Seniorensport  
13.30 Uhr Spielnachmittag

06.07.05 9.00 Uhr Englisch I  
10.45 Uhr Englisch II  
13.00 Uhr Bowling

07.07.05 9.00 Uhr Franz. I  
10.30 Uhr Franz. II

08.07.05 13.00 Uhr Seniorenbeirat

Im Monat Juli vom 11.07. bis 29.07.05 finden im Seniorenclub auf Grund der Ferienzeit nur wenige Veranstaltungen statt.

Traute Kärigel  
Leiterin Seniorenclub

Das Amtsblatt Nr. 11 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am 27.07.2005.

**2.4. Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23, Tel. 030/ 649 53 29 - Juli 2005**

## VERANSTALTUNGEN

**Freitag 10.00 Ferienangebot !**  
**01.07. – Abschlusskurs Textilgestaltung**

**Dienstag 20.00 Beachvolleyballturnier**  
**12.07. 17.00**

**Freitag „the first floor“**  
**22.07. 19.00 (Neue Veranstaltungsreihe im „Nest“)**

**Donnerstag 21.00 Kinobesuch im Freiluftkino in Friedrichshagen**  
**28.07. Gezeigt wird der Film „Die fetten Jahre sind vorbei“.**

**jeden Mitt- 16.30 Fußball für Schüler der Klassen 7 – 10 ( in der Turnhalle der**  
**woch – Grundschule II )**  
**19.00**

**REGELMÄSSIGE ANGEBOTE**

**Dienstag 18.00 - Theaterkurs der Theatergruppe II**  
**20.00 mit Andreas Dölling**

**Mittwoch ab 14.00 Schlagzeugunterricht der Musikschule Schöneiche**

**Freitag 15.30 Theaterkurs der Theatergruppe I mit Tilo Erler**

**16.30 Schlagzeugkurs mit Felix Lieschke**

**17.00 E- Gitarrenkurs mit Jan Haasler**

Das Freizeithaus „das NEST“ ist Montag bis Donnerstag **von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr** für Kinder und Jugendliche geöffnet. Freitags ist das „Nest“ von **13.00 Uhr bis 21.00 Uhr** geöffnet.

**Während der Schulferien ist das „Nest“ von Montag bis Freitag von 13.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.**

**2.5. ANGEBOTE IN DEN SOMMERFERIEN 2005**

Einrichtung	Adresse/Telefon	Angebot	Zeitraum
Kita „Am Storchenturm“	Dorfstraße 40 Leiterin: Frau Matulla Tel.: 649 53 81	23.06.-29.06.: Piratenwoche u.a. Pira- tendampferfahrt	23.06. – 15.07. Hortbetrieb in der Ferienzeit
		01.07.: Piratenfest Indianerwoche	04.07.-08.07.
		08.07.: Indianerfest  Woche der Wasser- männer 15.07.: Wasserfest	11.07.-15.07.
Hort „Tausendfüßler“	Prager Straße 31 Leiterin: Frau Hübner Tel.: 649 53 46	Frühstücksbrunch und Ferien-Collagen- Herstellung	18.07.
		Tierparkausflug	19.07.
		Badespaß	20.07.
		Sportolympiade	21.07.
		Wandertag zu den Fuchs- bergen	22.07.
Freizeithaus „Nest“	Prager Straße 23 Leiter: Tilo Erler Tel.: 649 53 29	Beachvolleyball Tischten- nis	Mo- Fr 13 – 21 Uhr für Kinder + Jugendliche geöffnet
		Spiel- und Musikcafé Gemeinsames Kochen	Fr. 01.07. 10-20 Uhr
		Abschlusskurs Textilges- taltung	Di. 12.07. 17.00 Uhr
		Beachvolleyballturnier „the first floor“	Fr. 22.07. 19.00
		Fußball für Schüler der Klassen 7-10	Jeden Mittwoch 16.30 – 19.00 Uhr
		Theaterkurs	Jeden Die. 18-20 Uhr
		Schlagzeugkurs Gitarrenkurs	Jeden Freitag 16.30 Uhr Jeden Freitag 17.00 Uhr
Jugendklub	Puschkinstraße 22 Leiter: Thomas Siebler Tel.: 649 54 67	Tischtennis Spiele	Die-Sa 14-22 Uhr für Kinder + Jugendliche geöffnet
		Imbissangebot	
Kinderbauernhof	Am Märchenwald Tel.: 643 89251	Besuch auf dem Bauern- hof, Beschäftigung mit Tieren vom Hasen bis zum Pferd, Spielplatz Ponyreiten	Mo–Fr. 9–15 Uhr geöffnet Sa 10-20 Uhr So 10–18 Uhr
Kinder-Sommer- Werkstatt in der Kera- mikwerkstatt Erika Doberstein	Rahnsdorfer Straße 27 Tel.: 649 8820	Kreative Ferien mit Töp- fern, Theaterspiel und Ausflügen in die Umge- bung	

**ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN****Impressum**

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

**Herausgeber:** Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche

Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111

**Satz und Druck:** Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65,
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- **Friseursalon „Haar-Lekin“, Am Rosengarten 48**
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ([www.schoeneiche-bei-berlin.de](http://www.schoeneiche-bei-berlin.de)).

Die Mindestauflage beträgt 400 Exemplare.